

# System des Männerfangs

Von

*Irmgard Keun*

I. Allgemeine Regeln: der Eitelkeit des Mannes Futter geben. Sein Selbstgefühl stärken, ihn stolz sein lassen auf sich. Ihn verstehen, wenn er verstanden sein will, und im richtigen Moment stoppen — mit dem Verstehen. Ein Mann wünscht nicht bis in die letzten abgründigen Tiefen seines einmaligen Innenlebens begriffen zu werden von einer Frau — er könnte sonst merken, daß es nicht so unerhört einmalig ist, und das würde er sehr übel nehmen. Also ihm immer noch den letzten, sanft melancholischen Seufzer des Unverstandenseins lassen, erschüttert von der eigenen Machtlosigkeit dasitzen — er wird sie verzeihen und einem über die eigene Unvollkommenheit liebevoll hinweghelfen. Jeder Mann legt Wert darauf, ein im Grunde „einsamer Mensch“ zu sein. Man respektiere das. Ihn sentimental sein lassen. Männer brauchen das — und können es nur bei einer Frau sein. Zynische Männer sind am sentimentalsten (Zynismus als Stacheldraht um ein zu weiches Herz) — man muß ihn taktvoll ahnen lassen, daß man, trotz verhüllender Geistesschärfe, von dem kostbaren weichen Herzen Kenntnis genommen hat. Unbedingt und immer über dasselbe mit ihm lachen — sonst ist Essig mit der erstrebten Gemeinsamkeit. Sich politisch aufklären lassen. Sehr dumm sein, aber sehr intelligent fragen. Zu seinen jeweiligen Freunden und Bekannten entzückend sein — Lob von andern macht die eigenen Aktien um hundert Prozent steigen. Möglichst zu dreien oder viere ausgehen — zusammensitzen — lieb und nett sein — und im richtigen Moment sehr graziös zur Telefonzelle entschweben, um den Bekannten Gelegenheit zu ein paar anerkennenden Worten zu geben. Sich mit einem Nimbus von Verehrern — „die einem aber sehr gleichgültig sind“ — umgeben. Man ist nicht so. Man macht sich nichts draus. Man legt ihm die Skalpe der Eroberten zu Füßen — er wird stolz sein — auf sich, auf die Frau, auf sich und überhaupt. Ihm immer Gelegenheit zum triumphierenden Rivalentum geben. Und nicht sein — sondern reflektieren. Spiegelbild seines jeweiligen Wunsches. Ihm zuhören. Und dann —



Boris

Boris

- Gnädigste tanzen wundervoll!
- Hansa 3099.